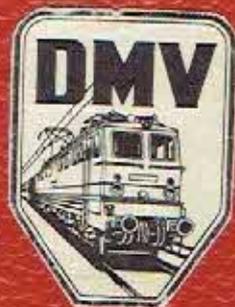
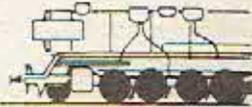
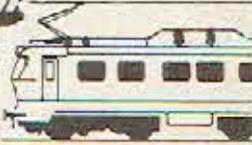
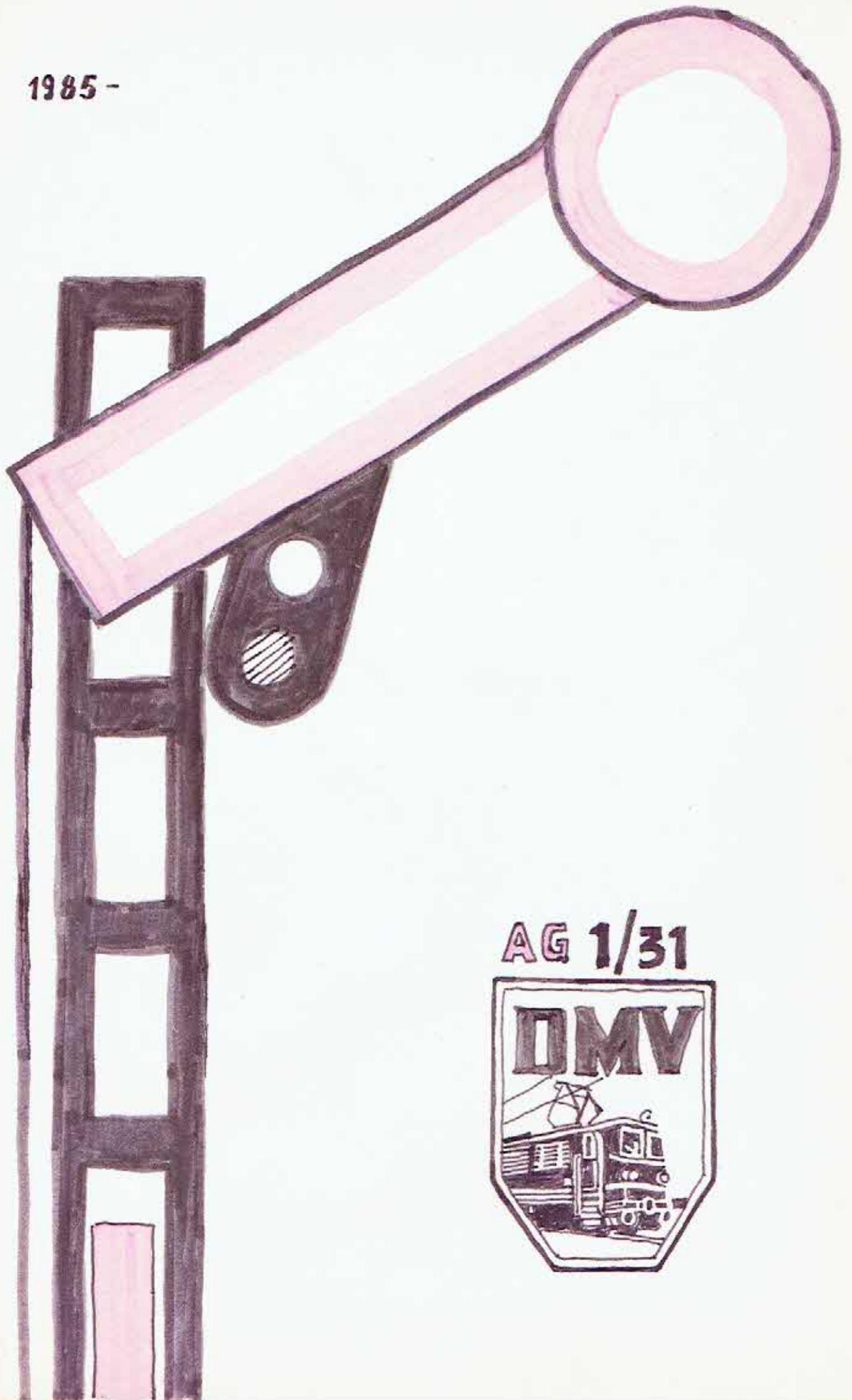


AG CHRONIK



1985 -



AG 1/31



1 Billett 1. Klasse

zum Besuch der

18. Modellbahnausstellung

des MEC Oranienburg 1964 e.V.



Erwachsene 5,00 DM
Kinder 2,50 DM



Gefördert durch:

MODELLEISENBAHNEN PANKOW

Fachgeschäft für Modellbahnen, Eisenbahn-Videos,
Modellautos und Zubehör,
Ersatzteile und Reparatur-Service

Volker Ochs

Berliner Straße 48
13189 Berlin
☎ 4 72 33 51

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

1 Billett 1. Klasse

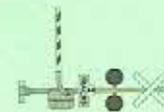
zum Besuch der

18. Modellbahnausstellung

des MEC Oranienburg 1964 e.V.



Erwachsene 5,00 DM
Kinder 2,50 DM



Gefördert durch:

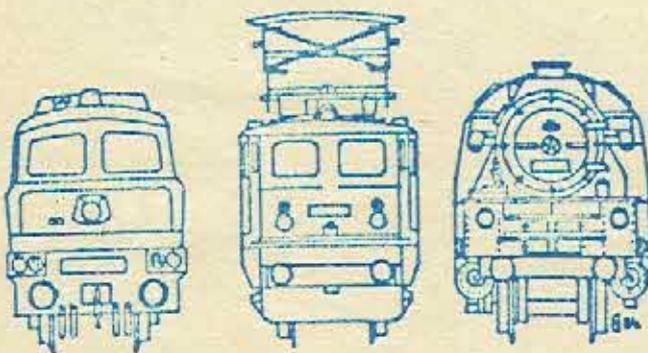
MODELLEISENBAHNEN PANKOW

Fachgeschäft für Modellbahnen, Eisenbahn-Videos,
Modellautos und Zubehör,
Ersatzteile und Reparatur-Service

Volker Ochs

Berliner Straße 48
13189 Berlin
☎ 4 72 33 51

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



MODELLEISENBAHN

HOBBY

AUSSTELLUNG

IM KREISKULTURHAUS PRATER

5.-15.1.1985

DMV der DDR AG1/13 »Weinbergsweg«
Bm 1231/84



Der

- Reko unseres AG-Raumes - 60 Stunden -
 - Bau von Regalen
 - Schaffung von 7 Arbeitsplätzen
- Erfahrungsaustausche - 23.3. u. 14.9.
- Wettbewerb

I. Halbjahr Platz X
 II. Halbjahr

- Teilnahme an der Modelleisenbahnausstellung am Fernsehturm

Kurz berichtet
Modelleisenbahner
 Dallgow. Die Jahreshauptversammlung der AG 1/31 des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes der DDR findet am 2. März statt. Die Mitglieder sowie Interessenten treffen sich um 15.30 Uhr im Klubraum der Deutschen Reichsbahn am Bahnhof Dallgow.

MV 27.2.85



Große Modelleisenbahn

16.10. - 5.11.

Wir waren am Fernsehturm in Berlin mit folgenden Artikeln dabei:

Geländeabschnitt Falkenhagener Kreuz

- Frd Ditschkowski / Kloskowski

Bhf Falkenhagen, Bhf Brieselang - Schrankenposten

- Wartehaus

Block 'Graben'

- Frd. Pacht

an Sonderfahrten →

Nr.

Großer Bahnhof für kleine Züge unterm Fernsehturm

8. Berliner Modelleisenbahnausstellung – gewidmet den Eisenbahnjubiläen dieses Jahres

Wenn die Tage kürzer werden, vielleicht auch der erste Schnee fällt, holt in vielen Familien Vati die große Kiste vom Hängeboden. Endlich hat er Zeit dafür, und die jährliche Winterabendfreude der Kinder kann sich einstellen. Da werden auf dem großen Wohnzimmermisch- oder Fußboden Gleise ausgelegt, die Batterie angeschlossen, Staub von Lokomotiven und Anhängern gepustet, Tunnel aufgebaut sowie Häuser, Bäume und Autos dekorativ platziert. Dann fährt sie – seit Jahrzehnten ein Spitzenreiter des Spielzeuglandes – die elektrische Eisenbahn. Bei den meisten rättert sie aber eben aus Platz- und Zeitmangel nur zu besonderen Anlässen über die Gleise.

Anders dagegen bei den rund 860 Mitgliedern der 44 Berliner Arbeitsgemeinschaften des Modelleisenbahnverbandes. Bei ihnen ist das ganze Jahr Saison und vom 19. Oktober bis 3. November 1985 (zusätzlich auch für alle Besucher der Ausstellung „40 Jahre Eisenbahn in Volkes Hand – 150 Jahre deutsche Eisenbahnen“). Das Motto der Modelleisenbahnausstellung verweist auf die beiden Jubiläen, die Eisenbahner und Eisenbahnfreunde in diesem Jahr begehen.

Die Aktivitäten des Bezirksvorstandes Berlin konzentrierten sich auf zwei Ereignisse. Im Sommer während der großen Fahrzeugausstellung führen im Traditionsbetrieb Sonderzüge vom Wriezener Bahnhof nach Tiefensee, ein besonderer Spaß – jeder konnte mal auf eine historische Lok stei-

gen oder einen alten Postwagen inspizieren. Nach dieser Schau mit den „Großen“ des Schienenstrangs öffnet nun am Sonnabend die Ausstellung der „Kleinen“ am Berliner Fernsehturm ihre Türen.

Für den nun schon traditionellen Ort bereitet der Bezirksvorstand Berlin des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR gemeinsam mit der Deutschen Reichsbahn die achte und bisher größte durch ihn organisierte Ausstellung vor. Erstmals kann man in zwei Etagen auf insgesamt 2.000 Quadratmeter Fläche die kleinen Bahnen bei großer Fahrt beobachten.

Vor allen anderen Exponaten werden sicher die gezeigten Anlagen der bekannten Nenngrößen von N über TT bis H0 das besondere Interesse der Schaulustigen finden. So mancher Besucher dürfte dort seine kleinen „Anhänger“ auf die Schulter nehmen, denn unter den 24 Modellanlagen sind mehrere H0-Großanlagen von Arbeitsgemeinschaften aus Dresden, Meißen, Gelenau/Erzgebirge und Berlin vertreten, die erstmals in der Hauptstadt gezeigt werden.

Wenn auch die Abmessungen, beispielsweise von 15 mal 6 Metern schon besonderen Schauwert verheißen, sehenswert sind auch die anderen kleineren Gemeinschafts- und Heimanlagen. Gerade dort kann der Feiertags-Modelleisenbahner Anregungen finden und Lösungen entdecken, die auch seine Bahn künftig variabler durchs Wohnzimmer zuckeln lassen.

Aus Anlaß der Eisenbahnjubiläen beteiligt sich auch das

Verkehrsmuseum Dresden mit an der Ausstellung, es zeigt sehenswerte historisch wertvolle Einzel-exponate. Ein Rückblick in die Geschichte der DDR und der Eisenbahn ist möglich durch ein Diorama, das den Einsatz der „Trümmerbahn“ beim schwierigen Wiederaufbau der Städte darstellt. Ein anderer Blickfang sind die im Maßstab 1:10 nachgebauten Modelle der historischen „Adler“-Lokomotive und einer modernen E-Lok aus der Bau-reihe 252.

Alles kann und soll hier nicht erwähnt werden, denn ab Sonnabend ist täglich von 10 bis 19 Uhr Gelegenheit, sich selbst zu informieren. Auch an die am Modellbau von Fahrzeugen, Brücken u. a. interessierten Besucher wurde dabei gedacht. Es gibt außerdem ein umfangreiches Rahmenprogramm. Falls Tochter oder Sohn Lokführer werden oder auf anderem Posten bei der Bahn arbeiten wollen, im Kinosaal der Berlin-Information erfährt man durch Filme vieles über Berufe bei der Deutschen Reichsbahn, und an einem Beratungsstand kann man sich zusätzlich Auskunft holen. Verkauft werden täglich ab 14 Uhr Eisenbahnsouvenirs, Poster, Fotos und Spezialliteratur.

Ein besonderer Knüller: Linienverkehr mit historischen Straßenbahnen. Jeweils sonnabends und sonntags von 10 bis 17 Uhr geht es ab Mollstraße über die Prenzlauer Allee mit Oldtimern auf Schienen bis zur Gleisschleife Am Steinberg.

Martina Reimann



Große Modelleisenbahn-Ausstellung

des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes
der DDR

Bezirksvorstand Berlin

1985

B

2,00 M einschließlich
0,05 M Kulturbeitrag

№ 1217



BERLIN - Hauptstadt der DDR

»»» Eintrittskarte «««

Fahrzeug-Ausstellung

7. - 16. Juni 1985

2,00 M

einschließlich
0,05 M Kulturbeitrag

8486 *

(31) BfG 036-497-85 80

Im 'Bärenschau Fenster', eine Gaststätte
in **Berlin**, fand
die Abschlußveranstaltung für die Ausstellungs-
teilnehmer statt.

SONDERTFAHRTEN

MIT DER DR UNTERWEGS

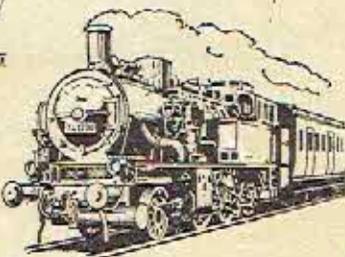
12 06 85

Teilnehmerkarte

für eine Fahrt
mit dem Traditionszug



von Berlin
Wriezener Bf
nach Tiefensee
und zurück



9.-M

1437 ✱

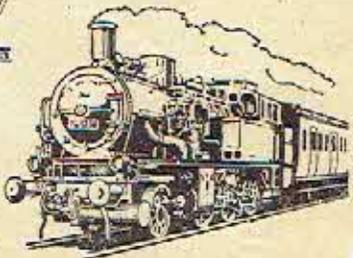
12 06 85

Teilnehmerkarte

für eine Fahrt
mit dem Traditionszug



von Berlin
Wriezener Bf
nach Tiefensee
und zurück



9.-M

1436 ✱

9.-M

1436 ✱

7. 6. - 16. 6.

12. / 13. X.

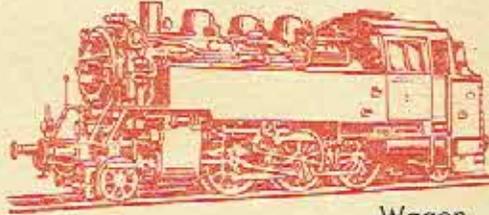
mit BR 62 015 , 64 007 u. 74 1230
und natürlich Traditions waggons →

*Im BW Brandenburg
gesichtet bzw.
beobachtet!*

Teilnehmerkarte

für die Sonderfahrt mit Traditionsfahrzeugen
am **12. Oktober 1985**

Wustermark – Rathenow – Brandenburg –
Belzig – Potsdam – Wustermark



Wagen **4**



Deutscher Modelleisenbahn-
Verband der DDR
Bezirksvorstand Berlin

34 *

Ermäßigung

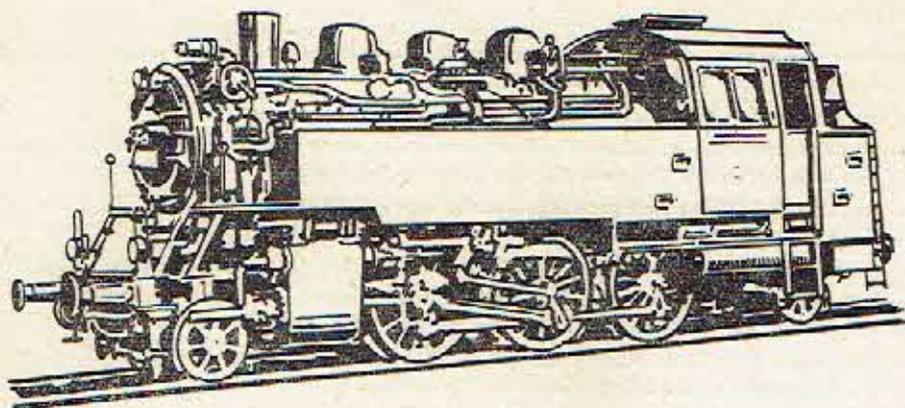
34 *

312 BfG 004/489 85 8 05



Handwritten text, possibly 'Klasse' or similar, in a pink box.

PROGRAMMHEFT



Sonderfahrt

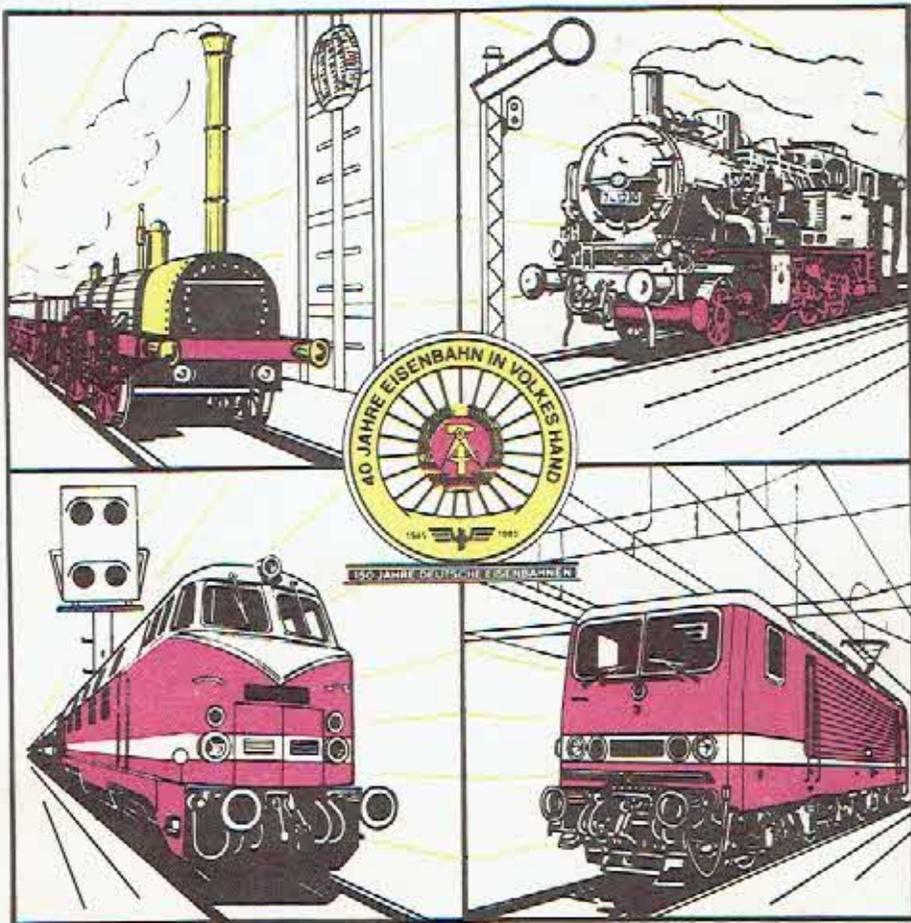
am 12. und 13. Oktober 1985

Wustermark – Rathenow – Brandenburg Hbf –
Belzig – Potsdam Hbf – Wustermark



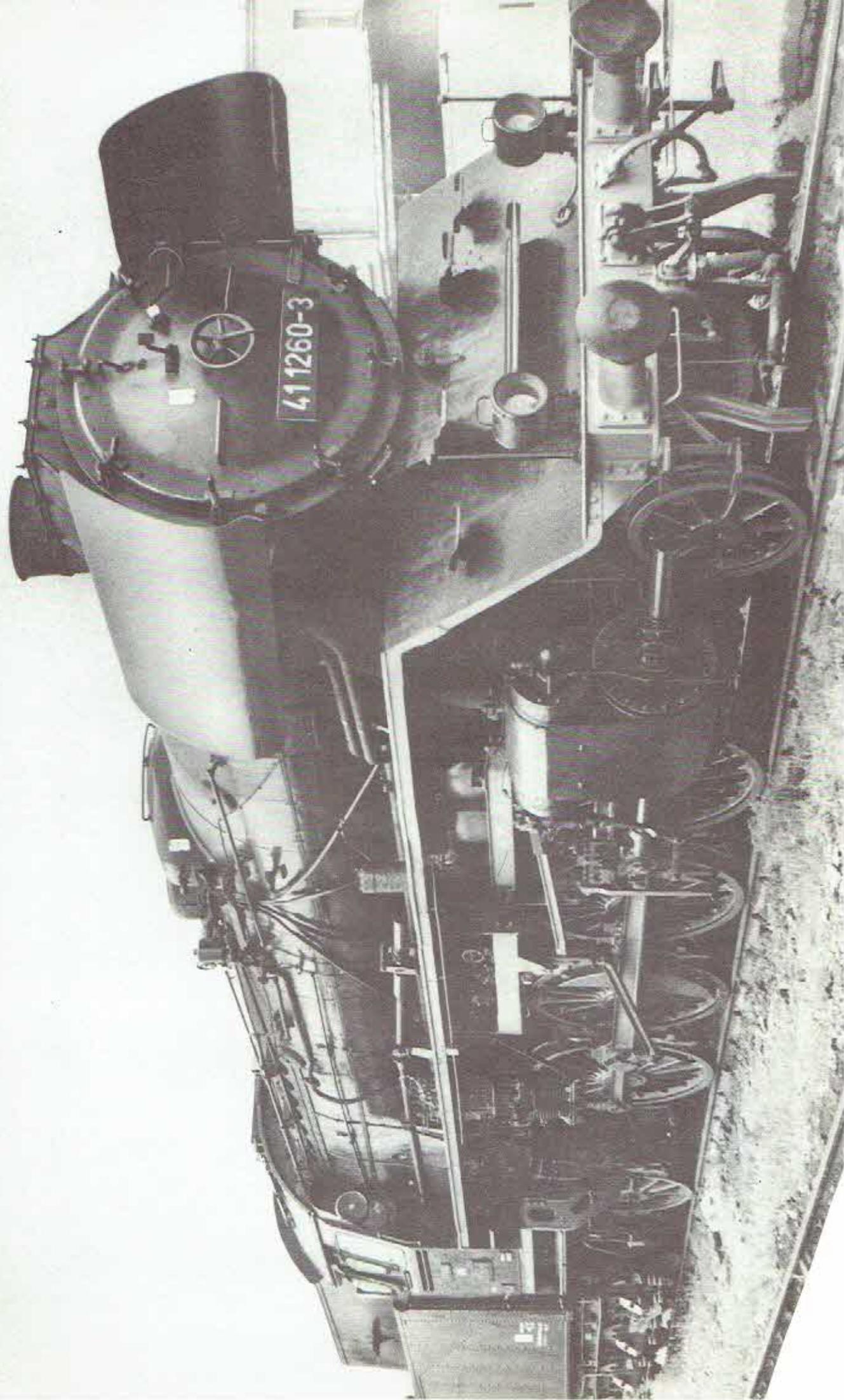
Deutscher Modelleisenbahn-Verband der DDR
Bezirksvorstand Berlin





1'D1' b2-Schnellfahr-Güterzuglokomotive der BR 41 (Rekord)

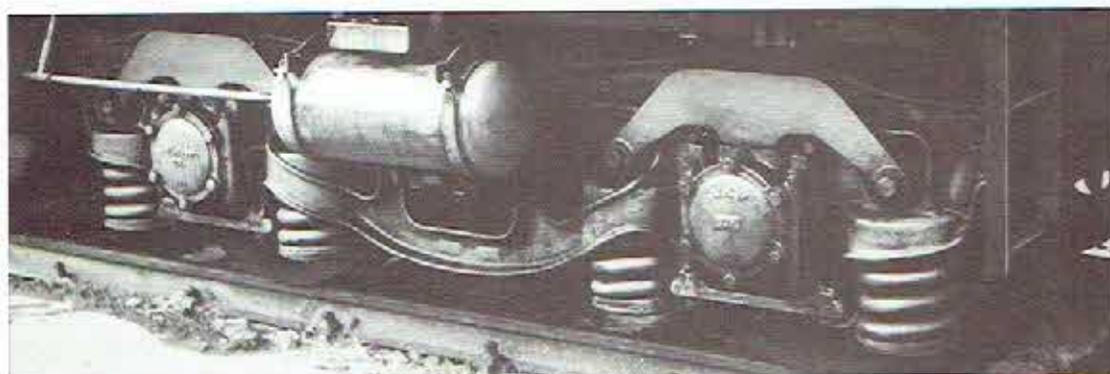
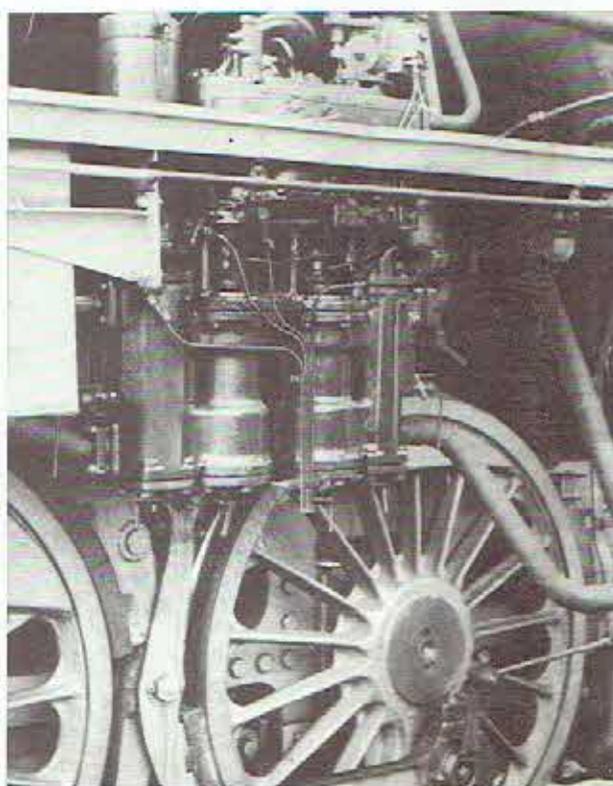
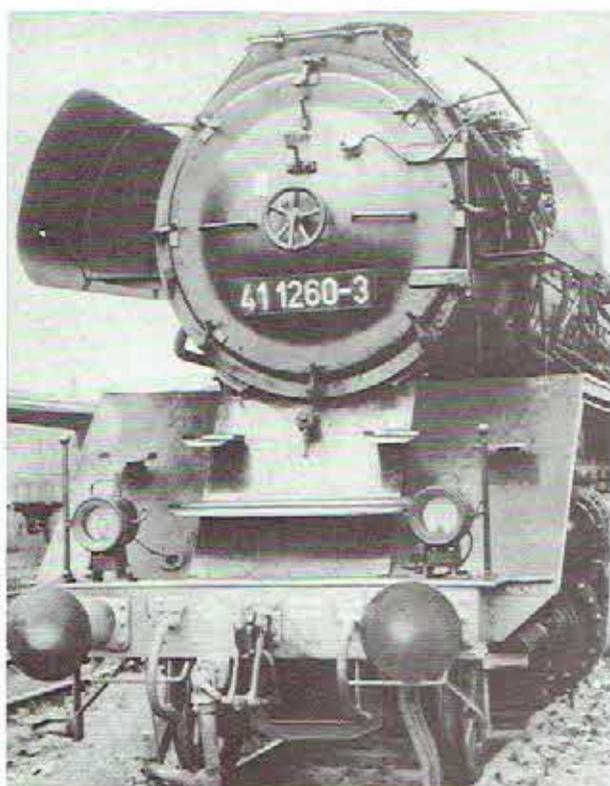
Foto: Fritz Hornbogen, Erfurt



LOKBILD- ARCHIV

1'D1' h2-Schnellfahr-Güter-
zuglokomotive der BR 41
(Reko) der DR

Fotos: Fritz Hornbogen, Erlurt



1986



JHV 22.2.1986, 15.30h DALLGOW

Die neue Leitung:

VORSITZENDER

R. Ditschkowski

STELLI:

W. Schlegel

KASSIERER:

M. Schütze

Kurz berichtet

Für Modelleisenbahner

Dallgow, Treffpunkt zur Jahreshauptversammlung der AG 1/31 des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR ist am Sonntag, dem 22. Februar, um 15.30 Uhr der Klubraum der Deutschen Reichsbahn am Bahnhof Dallgow. Gäste sind willkommen.

2 neue Mitglieder!

RALF u. RÜDIGER BELGERIN

22.3. 1. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IM
RAU „Roman Chwalek“

Teilnahme des Freundes R. Ditschkowski

14.6. Bdk Teilnahme der Feil. Ralf u. Rüdiger Belgerin

13.9. 2. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IM Rba-BERLIN

5 Mitglieder nahmen im Mai an einer
„SONDERFAHRT“ teil!

JAHRESWETTBEWERB

— PLATZ 12 —

SCHWARZER SAMSTAG!



Das Glück war uns nicht holt!

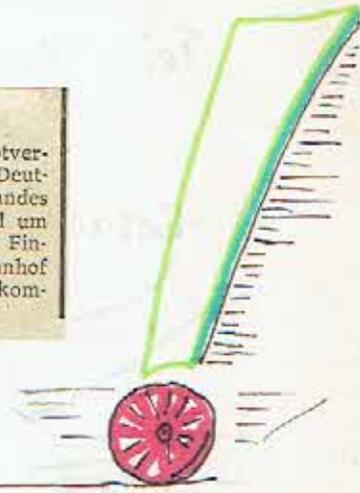
Aus den AG-Räumen wurde das gesamte rollende Material gestohlen. Leider bekamen wir nur Geld von der Versicherung und von den Tätern keine Spur - **BITTER!**

Kurz berichtet

7.3. JHV
1987

Für Modelleisenbahner

Dallgow. Die Jahreshauptversammlung der AG 1/31 des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes der DDR findet am Sonnabend um 16.30 Uhr in Dallgow in der Finkenkruger Straße 111 am Bahnhof statt. Gäste sind herzlich willkommen.



Die Leitung:

Vors. R. Ditschkowski
Stellv. Vors. W. Schlegel
Kassierer M. Schutte

Neue Mitglieder:

- Enrico Preisinger
- René Hampel

Aktivitäten diesen Jahres

1. Erfahrungsaustausch im Bw Pankow-Heinersdorf mit anschl. Besichtigung



Teilnehmer: Rolf D.

2. Erfahrungsaustausch - Rbd I - Berlin

Teilnahme an Sonderfahrten - 9/10.5.87

10/11.10.87

Besuch von Ausstellungen - Berlin (12.-21.6.)
Oranienburg (Nov.)

WETTBEWERB

Teilnehmerkarte

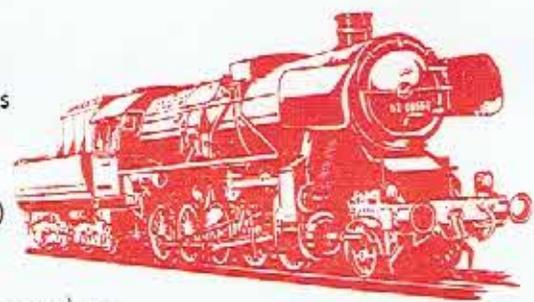
für eine Sonderfahrt mit Traditionsfahrzeugen

am 9. Mai 1987



Berlin-Lichtenberg - Fürstenwalde (Spree)
Beeskow - Lübben - Berlin-Lichtenberg

Teilnehmerpreis
38,40 M
Kinder
(6 bis 10 Jahre)
20,45 M



Deutscher
Modelleisenbahn-
Verband der DDR
Bezirksvorstand
Berlin

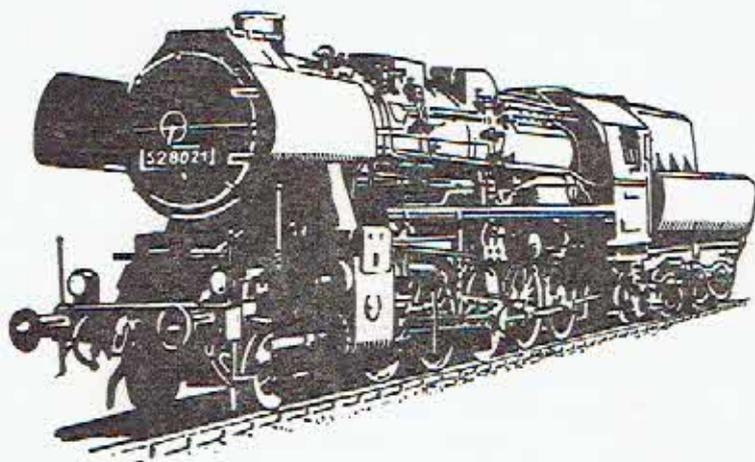
Wagen: 1

140 ✪

Ermäßigungsabschnitt für Kinder

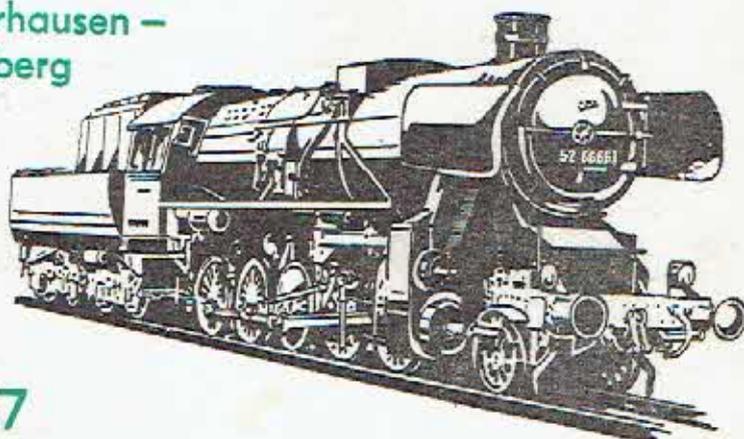
140 ✪

PROGRAMMHEFT



Berlin-Lichtenberg –
Fürstenwalde (Spree) –
Beeskow – Lübben –
Königs Wusterhausen –
Berlin-Lichtenberg

Sonderfahrt



am 9. und
10. Mai 1987



Deutscher Modelleisenbahn-Verband der DDR
Bezirksvorstand Berlin

Fahrzeug - Ausstellung
in
BERLIN - HAUPTSTADT der DDR
12. - 21. Juni 1987



EINTRITTSKARTE



1237 1987
750
JAHRE
BERLIN



**FAHRZEUG
AUSSTELLUNG**

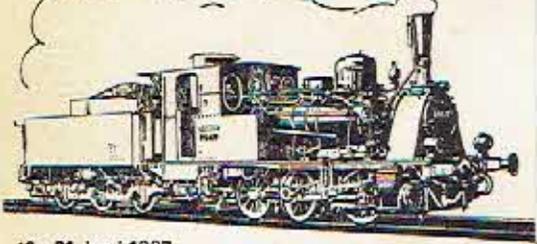
12. - 21.6.1987

Deutsches Eisenbahnmuseum - Freizeitanlagen Berlin



Teilnahme

an einer Vorführfahrt
auf dem Führerstand der Dampflok 896009
anlässlich der Fahrzeug-Ausstellung in
Berlin, Hauptstadt der DDR



12.- 21. Juni 1987

1,00 M

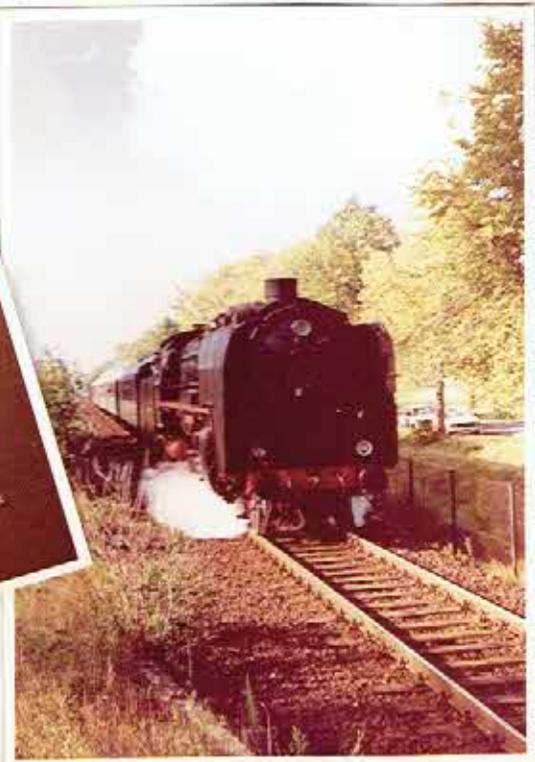


Deutscher Modelleisenbahn-Verband
der DDR
Bezirksvorstand Berlin
1987

Nr: 0891

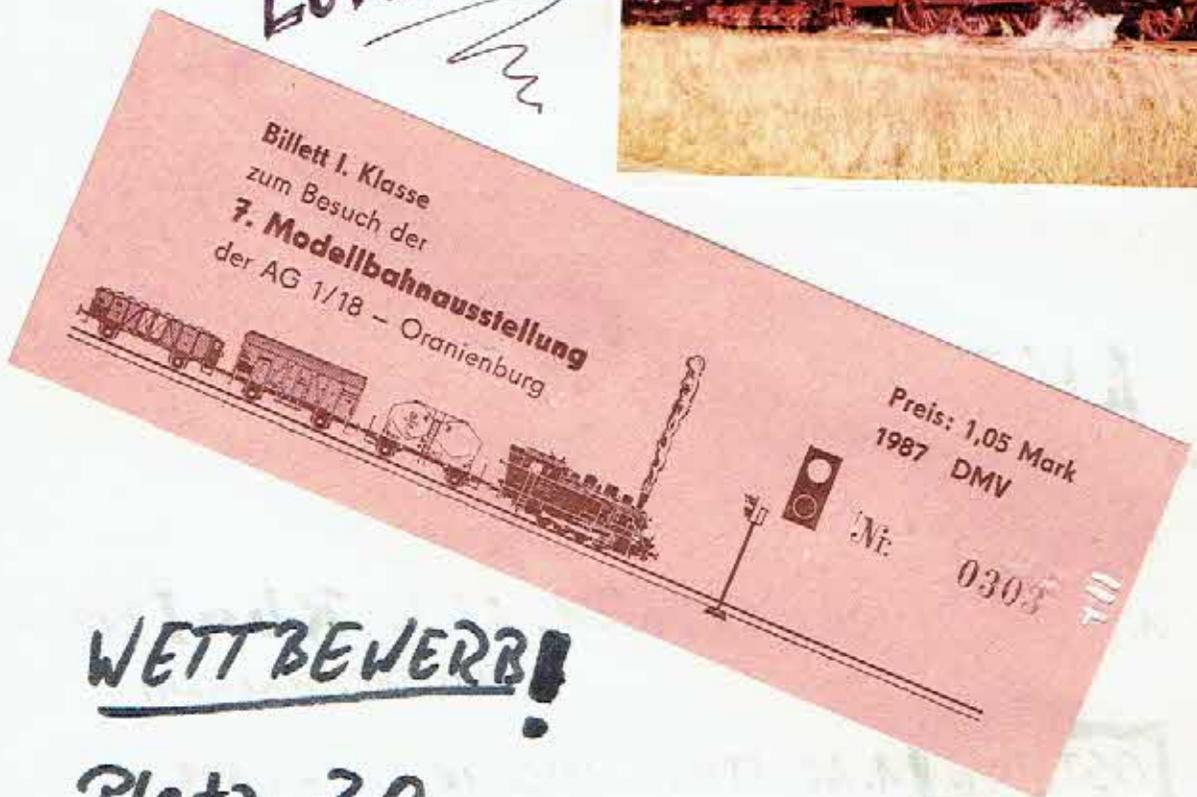
1987						
JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL
1	2	1	2	1	2	1
3	4	3	4	3	4	5
5	6	5	6	5	6	7
8	9	8	9	8	9	10
11	12	11	12	11	12	13
14	15	14	15	14	15	16
17	18	17	18	17	18	19
20	21	20	21	20	21	22
23	24	23	24	23	24	25
26	27	26	27	26	27	28
29	30	29	30	29	30	29
31		31		31		30
MAY		JUNI		JULI		AUGUST
1	2	1	2	1	2	1
3	4	3	4	3	4	5
5	6	5	6	5	6	7
8	9	8	9	8	9	10
11	12	11	12	11	12	13
14	15	14	15	14	15	16
17	18	17	18	17	18	19
20	21	20	21	20	21	22
23	24	23	24	23	24	25
26	27	26	27	26	27	28
29	30	29	30	29	30	29
31		31		31		30
SEPTEMBER		OCTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER
1	2	1	2	1	2	1
3	4	3	4	3	4	5
5	6	5	6	5	6	7
8	9	8	9	8	9	10
11	12	11	12	11	12	13
14	15	14	15	14	15	16
17	18	17	18	17	18	19
20	21	20	21	20	21	22
23	24	23	24	23	24	25
26	27	26	27	26	27	28
29	30	29	30	29	30	29
31		31		31		30

BEI GUTEM WETTER





DIE GUTE
ALTE DAMP-
LOKZEIT!



WETTBEWERB!

Platz 20

⇒ 104,-M Prämie

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

30.1. DALLGOW, KULTURRAUM
DER DR

13 TEILNEHMER !

4 ENTSCHULDIGT

1 UNENTSCHULDIGT

LEITUNG DER AG:

VORS. - R.D.

ST - " - W. SCHLEGEL

KASSE - R. BELGERIN

AKTIVITÄTEN =>

TEILNAHME AM

- 1. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH, 26.3., **Rba** BERLIN
FRD. DITSCHKOWSKI

- **OSTERN** 1. AUSSTELLUNG IN POTSDAM

MIT 6 AG'S AUS DEM RAUM PIDAM

UNSER AUSSTELLUNGS OBJEKT:

HEIM ANLAGE VOM FREUNDPACHL

- AUSSTELLUNG, 150 JAHRE EISENBAHNWERK-
STÄTTEN POTSDAM¹



Deutscher
Modelleisenbahn - Verband der DDR



FREUND PACHL



VOLL' KONZENTRATION!

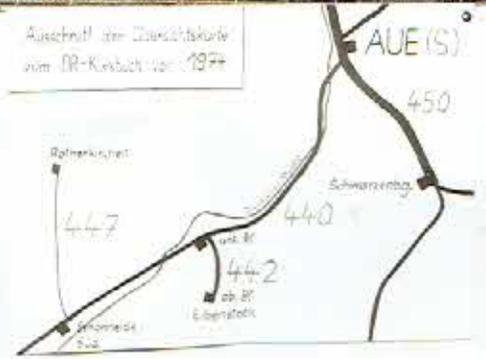


Modelleisenbahn

Potsdam (BD). Die Arbeitsgemeinschaft „Militärischer Eisenbahnmodellbau“ der NVA Potsdam und mehrere Arbeitsgemeinschaften des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR aus Potsdam und Umgebung veranstalten am Osterwochenende ihre erste Gemeinschaftsausstellung. Eröffnet wird sie am 31. März um 14 Uhr. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 3. April, in der kulturellen Einrichtung der NVA in Potsdam, Berliner Straße (Eingang Schiffbauergasse) zu sehen.



Ausschnitt der Dienstskizze zum DR-Kreisbuch von 1977



- **ARBEITS EINSATZ** ZUR
FAHRZEUG AUSSTELLUNG IN P'DAM MIT
7 FREUNDEN

2. ERFAHRUNGS AUSTAUSCH, 29.10.,
LEW-HENNIGSDORF MIT WERKS-
BESICHTIGUNG FRD. DITSCHKOWSKI
- " - BELGERIN

- **BESUCHE DER**

1/2 Billett I. Klasse
zum Besuch der
Modellbahnausstellung
der AG 1/18 - Oranienburg

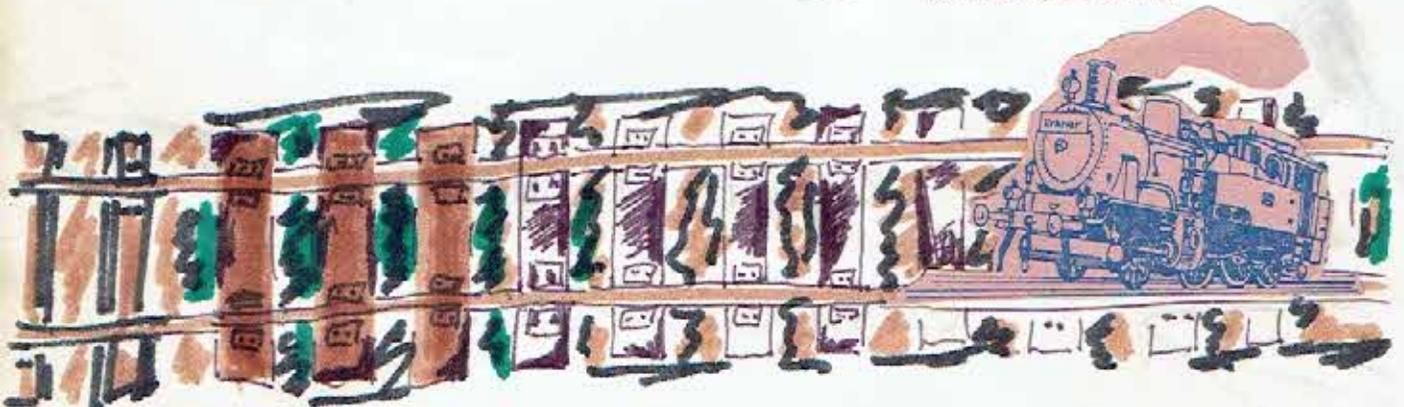
~~Preis: 0,50 Mark~~
1988 DMV

Nr. 1008



- **12.11. BdK IN BERLIN**

FRD. DITSCHKOWSKI
- " - BELGERIN



EINTRITTSKARTE zur Fahrzeugausstellung



im S-Bahnbetriebswerk
Friedrichsfelde

anlässlich
des „Verkehrshistorischen
Wochenendes“

am 6. und 7. August 1988

Fahrkarte für Hin -und Rückfahrt 1,50 Mark Nr. 02507



- Eintrittskarte -

17. - 25.9.1988 Fahrzeug-Ausstellung Bf Potsdam Stadt

Erwachsene 2,- M
einschließlich 0,05 M Kulturabgabe A Nr. 12286



- Eintrittskarte -

im Ausstellungspavillon
auf der Freundschaftsinsel Potsdam
17.-25. September 1988

Nr. 00428



DAS WAR'S
1988

Ausstellung
1,-50 M
45727
Bezirksverband
Kaufberg
001 DNE
AG 7/21
Eintritt

1989

4.3.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM KEGLERHEIM

- KURZ BEMERKT ⇒ WAHL DER
LEITUNG ALLE 2 JAHRE!

Modelleisenbahn-
Verband lädt ein

Dallgow. Die Jahreshauptversamm-
lung der Arbeitsgemeinschaft 1/31 Dall-
gow des Deutschen Modelleisenbahn-
Verbandes der DDR findet morgen um
17 Uhr in der Gaststätte „Keglerheim“
Falkensee statt.

MV, d. 3.3.89



GÄSTE:

Freund Kreher
-Museum Nauen-

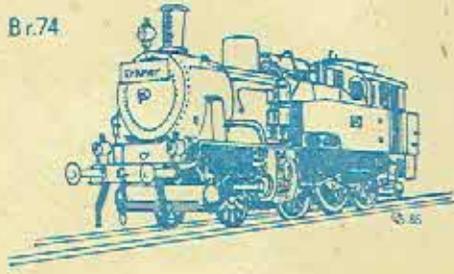
Frid. Jaekel

1. Erfahrungsaustausch

Modelleisenbahn-Hobby-Ausstellung

1989

Br.74



AG 1/13 „Weinbergsweg“

DMV der DDR

Eintritt: 2,05 M Nr. 08752

Fkd der Rbd Berlin 11/88

~~Modelleisenbahn-Hobby~~



~~Ausstellung im Protor~~

~~Eintritt 1,05 M~~

~~DMV d. DDR~~

~~AG 1/13 „Weinbergsweg“~~

~~5391~~

~~Modelleisenbahn-Hobby~~



~~Ausstellung im Protor~~

~~Eintritt 1,05 M~~

~~DMV d. DDR~~

~~AG 1/13 „Weinbergsweg“~~

~~4800~~

Modelleisenbahn

Ausstellung

AG 1/37

Werneuchen

DMV d. DDR

3386*



Modelleisenbahn

Ausstellung

AG 1/37

Werneuchen

DMV d. DDR

3387*

WIR WAREN

~~AG 1/13 „Weinbergsweg“~~ AUCH DORT!

in Seefeldin



8007
im J. 1968



mit Freund
Ditschkowski



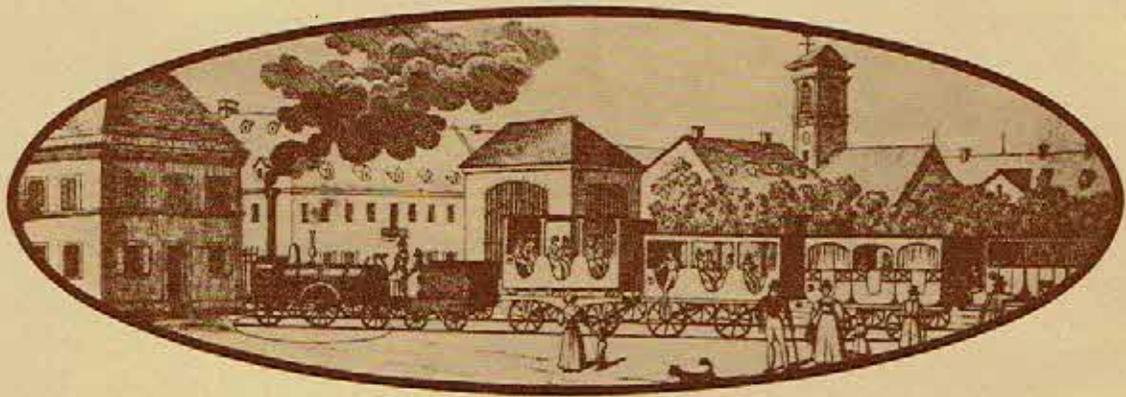
2. Erfahrungsaustausch in
Berlin auch



- Zum anderen: Regelmäßige Zusammenkünfte
und Erfahrungsaustausche mit P'damer AG's!



150 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHNEN



40 JAHRE EISENBAHN IN VOLKES HAND



*Der folgende Beitrag
wurde dem Heft 36
unserer Zeitschrift **LEW-NACHRICHTEN** entnommen.*

150 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHNEN

40 JAHRE IN VOLKES HAND

Ing. Helmut Zabel
Direktor für Absatz und Außenhandel



Vor 150 Jahren, genau am 7. Dezember 1835 um 9 Uhr, wurde die erste Seite der Chronik der deutschen Eisenbahnen geschrieben:

Der erste Eisenbahnzug befuhr die Strecke von Nürnberg nach Fürth, ge-

zogen von der berühmten „Adler“ mit der Fabriknummer 118 aus der Stephenson'schen Lokomotivfabrik in England.

Bereits in der ersten Woche wurden 8044 Passagiere befördert, und der Andrang wurde stetig größer. Der Siegeszug der Eisenbahn hatte begonnen.

Die englische Lokomotive war gleichzeitig Ausgangspunkt für die noch heute existierende Spurweite der Eisenbahn von 4 Fuß 8 1/2 Zoll oder 1435 mm. Die erste deutsche Lokomotive, die „Saxonia“, wurde von Johann Andreas Schubert in Dresden-Uebigau gebaut. Sie befuhr 1837 ein Teilstück der Strecke Leipzig-Dresden. Der Ausbau des Eisenbahnnetzes in Deutschland vollzog sich sprunghaft. Im Jahre 1840 existierten 518 km Eisenbahnstrecken,

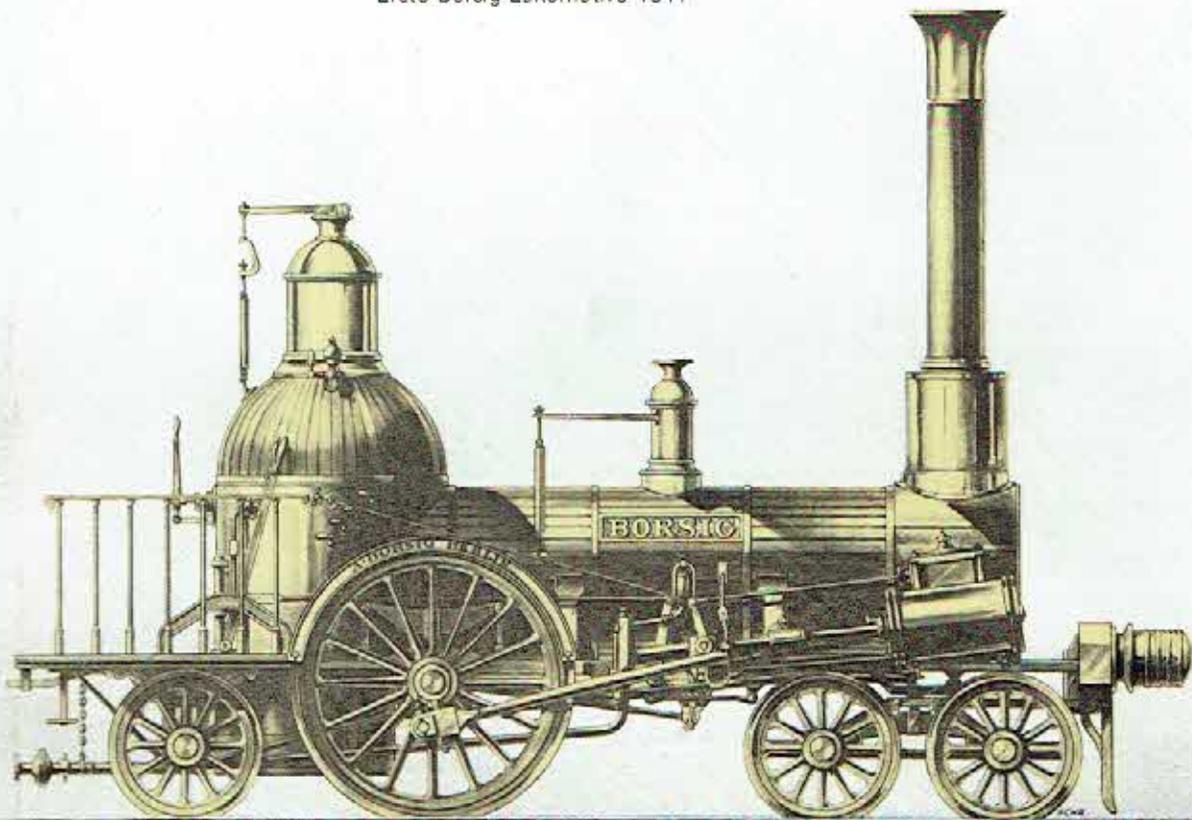
beispielsweise die Verbindungen Berlin-Potsdam, Magdeburg-Halle-Leipzig-Dresden, Köln-Aachen und München-Augsburg. Bereits 1870 war mit rund 28 000 Eisenbahnkilometern der Ausbau des Hauptbahnnetzes im wesentlichen abgeschlossen.

Tradition und Entwicklung des Lokomotivbaus in Hennigsdorf

Bis auf das Jahr 1841 geht die Tradition des Lokomotivbaus in Hennigsdorf durch die spätere Fusion des Borsig- und des AEG-Lokomotivbaus zurück. Die erste Seite des Lieferbuches der Firma August Borsig weist den Bau und die Auslieferung der ersten Dampflokomotive aus.

Im Jahre 1857 existierten in Deutschland 25 Lokomotivfabriken. Alle Firmen zusammen hatten zu diesem Zeitpunkt

Bild 1
Erste Borsig-Lokomotive 1841



1730 Lokomotiven an die verschiedensten Eisenbahngesellschaften in Deutschland und Österreich ausgeliefert. 833 Lokomotiven kamen davon allein aus den Borsig-Werken.

Neben der Produktion von Dampflokomotiven wurde auch an der Entwicklung von Diesellokomotiven gearbeitet. Die erste Diesellokomotive wurde 1911 im Auftrag der Preußischen Staatsbahn hergestellt.

Ende 1913 wurden dann in Hennigsdorf die ersten Produktionshallen für den Bau von Elektrolokomotiven durch die Firma AEG errichtet. Dazu hatte man in den vorausgegangenen Jahren einen Grundstückskomplex an der Havel erworben mit dem Ziel, die Fertigung der AEG-Elektrolokomotiven von Berlin nach Hennigsdorf zu verlagern. Von 1919 bis 1931 bauten die AEG-Werke in Hennigsdorf über 5000 Elektro- und Dampflokomotiven. Ein wesentlicher Schritt vollzog sich 1931 mit dem Zusammenschluß der Dampflokotivfertigung der AEG-Werke in Hennigsdorf und der Borsig-Werke in Berlin zu den Borsig-Lokomotiv-Werken. Hier wurde die 2C2-Stramlinienlokomotive der Baureihe 05 entwickelt, die schnellste Dampflokotiv der Welt. Bei Probefahrten wurde eine Geschwindigkeit von 201 km/h erreicht.

Von den AEG-Werken in Hennigsdorf wurden in diesen Jahren auch die ersten dieselelektrischen Lokomotiven produziert.

1935 wurde dann schließlich die gesamte Produktion der Borsig-Lokomotiv-Werke nach Hennigsdorf verlagert, und die Tradition aus nahezu 100 Jahren Lokomotivbau wurde an die Hennigsdorfer Konstrukteure weitergegeben.

Im zweiten Weltkrieg kam der Lokomotivbau in Hennigsdorf zum Erliegen. Bei Kriegsende waren die AEG-Borsig-Werke zu 80% zerstört und wurden unter großen Anstrengungen wieder aufgebaut.

Die neue und erfolgreichste Etappe im Hennigsdorfer Lokomotivbau wurde 1946 eingeleitet: Die Sowjetunion erteilte dem Betrieb den Auftrag zum Bau von 126 elektrischen Industrielokomotiven mit 80 t Dienstmasse für den Einsatz in sowjetischen Tagebauen. Damit wurde gleichzeitig der Grundstein gelegt für die heute weltweite Bedeutung des Werkes als Lieferant leistungsfähiger, robuster und zuverlässiger Industrielokomotiven.

Seit 1948 trägt das Hennigsdorfer Werk den Namen VEB Lokomotivbau-

Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“, der inzwischen in 16 Ländern auf 4 Kontinenten zu einem Begriff für Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geworden ist. Nahezu 12000 Schienen-triefahrzeuge tragen das Marken-zeichen „LEW“ und bewähren sich in arktischen Gebieten der Sowjetunion ebenso wie in tropischen Gebieten Afrikas oder Südamerikas und zahlreichen Ländern Europas.

Bild 2
1934: Die erste 2C2-Schnellzuglokomotive der Baureihe 05 aus Hennigsdorf



Bild 3
Vollbahnlokomotive EL 104 in Algerien



Bild 4
Leistungsstärkste Lokomotive der Deutschen Reichsbahn: LEW-Elektrolokomotive der Baureihe 250 mit einer Leistung von 5400 kW



LEW produzierte bis heute etwa 750 elektrische Vollbahnlokomotiven für Gleichstromnetze von 3 kV und Wechselstromnetze von 25 kV/50 Hz sowie 15 kV/16 $\frac{2}{3}$ Hz. Für die algerischen Staatsbahnen wurden schwere sechs-achsige Streckenlokomotiven geliefert. Die Polnischen Staatsbahnen erhielten Vollbahnlokomotiven für den Güter- und Personenzugverkehr. An die Deutsche Reichsbahn wurden

verschiedene Serien von 4- und 6-achsigen Elektrolokomotiven mit 2900 kW bis 5400 kW Antriebsleistung ausgeliefert. Diese Lokomotiven versehen ihren Dienst im Schnellzug-, Personen- und Güterverkehr sowie auf Sonderstrecken mit extremen Steigungen.

Etwa 3300 Elektroindustrielokomotiven kennzeichnen eine wesentliche Etappe der LEW-Fertigung. Sie versehen – in den unterschiedlichsten Bauformen

und Leistungsklassen – zuverlässig ihren Dienst in Erz- und Kohlebergbaubetrieben der Sowjetunion, Chinas, Jugoslawiens, Bulgariens sowie in Braunkohlentagebauen der DDR.

Mehr als 3500 Gruben- und Werkbahnlomotiven mit Fahrdrachtspeisung oder Batteriebetrieb sind im Untertagebergbau von Erz-, Kohle- und Kaligruben oder in Betrieben im Einsatz. Etwa 3300 Diesellokomotiven tragen

ebenfalls das Markenzeichen LEW. Dieselhydraulische Lokomotiven mit 478 kW bis 1000 kW Leistung bewähren sich in Europa und Übersee als Rangier- und Streckenlokomotiven oder als Spezialfahrzeuge. Für mehrere brasilianische Eisenbahngesellschaften lieferte LEW dieseelektrische Lokomotiven mit 492 kW bis 748 kW Leistung.

In den letzten Jahren hat der Bau elektrischer Nahverkehrstriebzüge an Bedeutung gewonnen. Rund 650 Triebwagen tragen zur besseren Gestaltung des U-Bahn-, Stadtbahn- und Vorortverkehrs in Ägypten, in Griechenland, Ungarn und der DDR bei.

5000 Mitarbeiter im Hennigsdorfer Stammbetrieb des heutigen Kombinats VEB LEW "Hans Beimler" Hennigsdorf setzen ihre Erfahrungen bei der Projektierung, der Konstruktion und der Herstellung von Lokomotiven und Triebzügen ein.

Das Know-how bei computergestützten Konstruktionen, bei der Beherrschung des Form- und Stoffleichtbaus, beim Einsatz moderner Leistungs- und Informationselektronik, bei der Qualitätsprüfung und beim Service bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Fortsetzung der Traditionen des Hennigsdorfer Lokomotivbaus.

Bild 5
Diselelektrische Lokomotive DE in Brasilien



Bild 6
Neue Serienlokomotive der Baureihe 243



Die neue Generation von LEW-Schienen-triebfahrzeugen

In relativ kurzer Zeit wurde in der jüngsten Vergangenheit eine Reihe neuer Fahrzeuge entwickelt und in die Serienfertigung übergeführt. Besondere Bedeutung hat dabei die Vollbahnlokomotive Baureihe 243 für das Elektrifizierungsprogramm der DR, gleichzeitig bestimmt aber auch die Fertigung großer Serien von Industrielokomotivgespannen der Baureihe EL 20 sowie von Nahverkehrstriebzügen das Programm.

Elektrische Vollbahnlokomotive Baureihe (BR) 212/243

Die Elektrolokomotive BR 212/243 ist eine moderne Thyristorlokomotive für das Stromsystem 15 kV/16 2/3 Hz.

Durch Änderung der Getriebeübersetzung kann diese vierachsige Streckenlokomotive als Schnellzugvariante BR 212 mit 140 km/h Höchstgeschwindigkeit und 253 kN Anfahrzugkraft oder als Güterzugvariante BR 243 mit 125 km/h Höchstgeschwindigkeit und 285 kN Anfahrzugkraft ausgeführt werden. Die Stundenleistung der Lokomotive beträgt 3720 kW, die Leistung der elektrischen Bremse 2200 kW, die Dienstmasse 82,5 t.

Die Elektrolokomotive BR 212/243 ist mit einer komplexen Leistungs- und

Informationselektronik ausgerüstet, wobei die Leistungssteuerung nach dem Prinzip der Hochspannungssteuerung mit Stufentransformator, Hochspannungssteuerung und Thyristorsteller arbeitet. Sie ermöglicht das stufenlose Stellen der Geschwindigkeit sowie der Zug- und Bremskräfte.

Einrichtungen zur technischen Diagnostik, der fahrzeugspezifische Teil einer punktförmigen Zugbeeinflussungsanlage (PZB) und einer Streckenfunkanlage (MESA) der Deutschen Reichsbahn sind weitere Charakteristika. Die Lokomotiven sind vorbereitet zum Einbau eines Bordmikrorechners.

Industrielokomotivgespann EL 20

Die elektrische Industrielokomotive EL 20 für das Stromsystem 10 kV/50 Hz bildet zusammen mit zwei angetriebenen Motorkippwagen ein leistungsstarkes Gespann, das speziell für den Einsatz in Erztagebauen der UdSSR mit komplizierten klimatischen Bedingungen und Temperaturen zwischen -50°C und 40°C konzipiert wurde.

Die Dienstmasse des Gespanns beträgt unbeladen 262 t bei einer Länge von 52 300 mm. Bei einer Geschwindigkeit von 28 km/h wird eine Stundenleistung von 5520 kW erreicht, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h. Kennzeichnend für hohe Leistungsfähigkeit ist außerdem die beachtliche Anfahrzugkraft von 1200 kN.

Die Speisung der Fahrmotoren beider Motorkippwagen (zusammen 110 t Lademasse) erfolgt über die Lokomotive, so daß mit einer Leistungskreis-ausrüstung faktisch die Zugkraft von 3 Lokomotiven erzielt wird.

Die Gespanne EL 20 sind in der Lage, Erzgüterzüge mit 1800 t Anhängelast auf Rampen mit Steigungen bis 40 ‰ zu befördern.

Zusätzlich ist die Lokomotive mit einem Diesel-Generator-Aggregat ausgerüstet; der Dieselmotor erreicht eine Leistung von 820 kW. Damit ist es möglich, das Gespann auch in Tagebauabschnitten ohne Fahrdrabt zu betreiben.

Nahverkehrstriebzüge für Stadtschnellbahnen

Im Jahre 1984 beging die Berliner S-Bahn ihren 60. Geburtstag. Seit sechs Jahrzehnten befördert sie mit hoher Zuverlässigkeit Millionen Fahrgäste jährlich. Nachdem LEW für die Rekonstruktionszüge BR 277 in den letzten Jahren fast 1000 neue Drehgestelle geliefert hat, steht nun auch der neue Triebzug Baureihe 270 zur Verfügung. Energieeffektivität und Leichtbau standen im Mittelpunkt bei der Entwicklung des Nahverkehrstriebzuges BR 270,

dessen Konzeption mit Gleichstromstellersteuerung und Aluminiumbauweise dem fortgeschrittenen internationalen Stand entspricht.

Der Triebzug BR 270 ist für Nahverkehrsnetze mit 750 V Gleichspannung ausgelegt und in seiner Ausführung für die S-Bahn Berlin in der Anordnung Triebwagen – Beiwagen ausgeführt. Der Zwei-Wagen-Zug hat eine Leistung von 600 kW und ist für eine

Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h ausgelegt. Bei einer Leermasse von 57 t können 400 Fahrgäste befördert werden, das entspricht einer Zuladung von 28 t.

Leistungssteuerung mit Gleichstromsteller und hocheffektive Nutzbremse ermöglichen eine Energieeinsparung beim Betreiber von ca. 30 %.

Hoher Reisekomfort, moderne Form- und Farbgestaltung, attraktive und



Bild 7
Elektroindustrielokomotiv-
Gespann EL 20
in der UdSSR



Bild 8
LEW-Elektrotriebzog BR 270
mit Choppersteuerung
und Nutz/Widerstandsbremse

Bild 9
LEW-Elektrotriebzog G III in Athen



pflegeleichte Fahrgastraumgestaltung, geringer Wartungs- und Instandhaltungsaufwand sowie angenehme Arbeitsbedingungen für den Triebfahrzeugführer sind weitere Kennzeichen des Triebzuges BR 270.

Für den Einsatz auf der Vorortstrecke Athen-Piräus in Griechenland entwickelte und lieferte LEW elektrische Doppeltriebwagen vom Typ G III, die in Aluminium-Leichtbauweise ausgeführt sind. Jeder Doppeltriebwagen hat eine Leistung von 480 kW und wurde für eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h konzipiert. Bei einer Leermasse von 43,6 t können insgesamt 370 Fahrgäste befördert werden; das entspricht einer Zuladung von etwa 26 t. Die Leistungssteuerung erfolgt mittels Steuerschaltwerk und Schützensteuerung. Ein elektronisches Wagensteuergerät ermöglicht die einfache Bedienung des Triebzuges bei effektiver Aus-

nutzung der installierten Fahrmotorenleistung.

Zur Ausrüstung der G III-Triebzüge gehört eine moderne Beschallungsanlage, die sowohl Informationen an die Fahrgäste als auch ein Wechselsprechen zwischen Fahrgast und Triebfahrzeugführer ermöglicht.

Perspektive des Schienentriebfahrzeugbaus in Hennigsdorf

Das Kombinat VEB LEW Hennigsdorf gehört international zu den bedeutendsten Produzenten von Schienentriebfahrzeugen. Lokomotiven und Triebzüge aus Hennigsdorf dokumentieren den Fortschritt auf der Schiene in Europa, Asien, Afrika und Südamerika. Umfangreiche Aufträge aus dem Ausland und der DDR sichern auch für die Zukunft einen stabilen Absatz.

Der Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung von LEW-Schienentriebfahr-

zeugen liegt auf hoher Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Qualität. Wesentlichen Einfluß auf die ständige Erhöhung des Niveaus der Erzeugnisse hat die Zusammenarbeit mit Instituten und Hochschulen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Grundkonzeption der neuen Vollbahnlokomotiven, Industrielokomotiven und Nahverkehrstriebzüge bildet die Basis für das LEW-Erzeugnisprofil der kommenden Jahre. Dabei wird in verstärktem Maße der Weiterentwicklung der Leistungs- und Informationselektronik, dem Einsatz der Mikroelektronik zur Minimierung von Masse und Platzbedarf sowie dem noch effektiveren Leichtbau Beachtung geschenkt. Getreu der Tradition von 70 Jahren Schienenfahrzeugbau in Hennigsdorf wird auch in Zukunft das Markenzeichen „LEW“ Symbol für ein Programm fortschrittlicher Technik sein.





Kombinat
VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke
„Hans Beimler“, Hennigsdorf
Stammbetrieb · DDR-1422 Hennigsdorf
Telefon: Hennigsdorf 50
Telex: 0158531 lokh dd
Telegramm: Elektrolok Hennigsdorf



Schienenfahrzeuge Export-Import

Volkseigener Außenhandelsbetrieb
der Deutschen Demokratischen Republik
DDR-1100 Berlin, Orztaler Str. 5

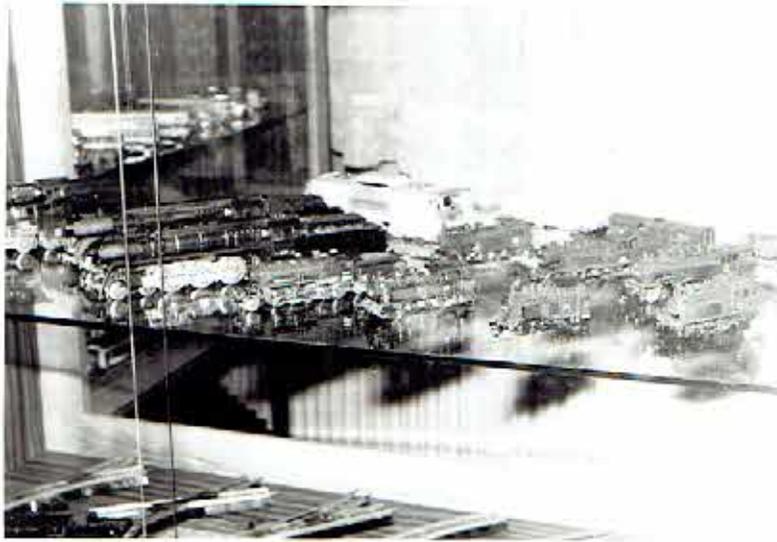


Unsere Anlage und
Rolt, Wolfgang, Torsten, René





Modelle der
Freunde
MÜLLER +
PACHL

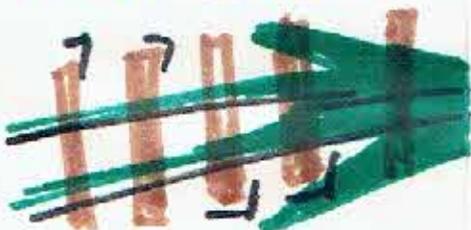


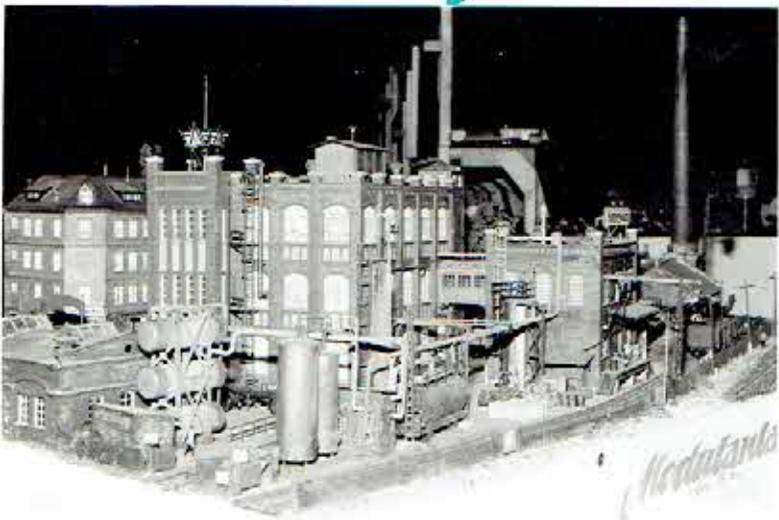
AUSSTELLUNG

OSTERN

Einschiene-
bahn - Piko

60.er Jahre -





G.

mit

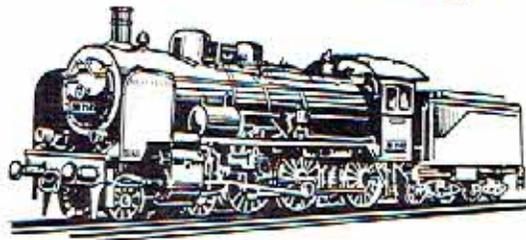
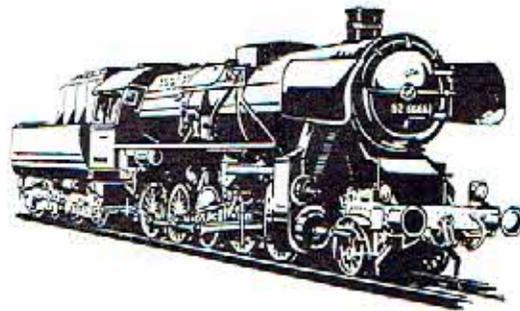
Potsdamer AG's



**P
R
O
G
R
A
M
M
H
E
F
T**

Sonderfahrt

am 30. September 1989 und
am 1. Oktober 1989



**Berlin - Angermünde -
Wriezen - Berlin**



Deutscher Modelleisenbahn-Verband der DDR
Bezirksvorstand Berlin

9.11.89

WERTER FREUND... Jaekel!
HIERMIT LADE ICH DICH ZU UNSERER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
UM: 1800

AM: 29.12.89

IN DER GASTSTAETTE: Koflerheim - Fr. - Engels - Allee
MIT ANSCHLIESSENDEN GEMUETLICHEN BEISAMMENSEIN EIN
MIT FREUNDLICHEN GRUESSEN
AG-VORSITZENDER... Oid. H. H. H.

Danke für die Einladung!
bin dieses Mal leider verhindert.
Alles Gute für D. Jaekel
12.89